

# Schulnachrichten.

## I. Verordnungen der Schulbehörden.

Auf den Bericht der Direction vom 5. April und in Rücksichtnahme auf die Gesundheitsverhältnisse innerhalb des Lehrercollegiums gestattete ein Rescript des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 8. April 1871 ausnahmsweise und nur für das laufende Schuljahr die Verlegung des grössten Theils der Herbstferien in die Sommermonate. Ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 18. April 1871 genehmigte den mit Bericht der Direction vom 14. April vorgelegten Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums während des Schuljahres 18<sup>71/72</sup>. Eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 24. April 1871 mitgetheilte Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 1. April empfiehlt die von Prof. Dr. Dav. Müller herausgegebene Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde als ein wohlgeeignetes Hilfsmittel für den Unterricht in der preussischen Geschichte. Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 19. April 1864 übersandte ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 20. Juni 1871 ein Exemplar der von dem Herrn Finanzminister unter dem 6. April d. J. erlassenen Verordnung betr. die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Kgl. Forstverwaltungsdienstes zur Mittheilung an die Abiturienten, welche dem Forstfach sich widmen wollen. Ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 8. August 1871 setzt die Herbstferien für das laufende Schuljahr dahin fest, dass der Unterricht am 30. August eingestellt werde, die Aufnahmeprüfungen am 4. und 5. October Statt finden und der Unterricht am 6. October wieder beginne. In einem Circularrescript vom 14. August 1871 weist Königl. Prov. Schul-Coll. auf den sinnigen Gedanken und den bereits vielfach lautgewordenen Wunsch hin, dass der Erinnerung an die groszen Ereignisse des letzten Jahres ein überall an einem und demselben Tage alljährlich zu begehendes Volksfest gewidmet werden möge; es werde für eine solche Feier namentlich auch auf Bethheiligung der Schule gerechnet, und als der geeignetste Tag der zweite September bezeichnet. Auf den Bericht der Direction vom 24. August genehmigte ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 26. August 1871 die Scheidung der Vorschule in zwei Coetus. Unter Bezugnahme auf das durch Allerhöchste Ordre vom 8. August 1835 bestätigte die sanitätspolizei-

lichen Vorschriften bei ansteckenden Krankheiten betreffende Regulativ ordnet ein durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 6. November 1872 mitgetheilter Erlasz des Unterrichtsministeriums vom 31. October an, dasz die Directoren der öffentlichen Schulen, deren Besuch nicht obligatorisch ist, hinfort die Aufnahme der Schüler von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig machen sollen. Unter Bezugnahme auf eine Allerhöchste Ordre vom 5. Mai 1870, nach welcher vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepeefährnrichs-Prüfung von dem Zeugnis der Reife für die Prima eines Gymnasium oder einer Realschule 1. O. abhängig ist, stellt eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 9. Januar 1872 übersandte Ministerialverfügung vom 28. October 1871 die Bestimmungen über das Examen zusammen, durch welches junge Leute, sofern sie nicht ein Gymnasium oder eine Realschule 1. O. besuchen, das erforderliche Zeugnis an einer dieser höhern Schule erwerben können. Auf den Bericht der Direction vom 20. Januar 1872 genehmigte ein Rescript vom 26. Januar 1872 den Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums für das bevorstehende Schuljahr 1872/73. Ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 8. Febr. 1872 ermächtigt die Direction für dieses Jahr die Osterferien am Ende derselben um drei Tage zu kürzen und die Pfingstferien bis zum Ende der Pfingstwoche zu verlängern.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehrpensa.

#### Realprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche und Kirchenlieder. Die Schriften des apostolischen Zeitalters. Brief Pauli an die Römer. Uebersicht der Symbolik. Katholische Religionslehre 2 Std. Sittenlehre: Pflichten gegen Gott, gegen den Nächsten und gegen sich selbst. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen bes. von Lessing u. Schiller u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Caesar, Göthes Iphigenie in Tauris u. Schillers Wallenstein. Uebungen im Disponieren, Aufsätze<sup>1)</sup> u. Vorträge. Lateinisch

<sup>1)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Dem Feinde soll man Brücken goldne bauen. Uhlands Ludwig der Baier. 1b. Soll'n Dich die Dohlen nicht umschrein, Muszt Du nicht Knopf auf dem Kirchturm sein. 2. Schilderung eines Gemäldes von R. F. Lessing: Der betende Mönch am Sarge Heinrichs IV. 3. Von den Lebensumständen und der Bedeutung des Apostels Paulus. 4. Nisus und Euryalus. Vergl. Aen. IX. 314—449. 5. Nur Beharrung führt zum Ziel! 6. Vorgethan und nachbedacht hat manchen in grosz Leid gebracht. 7. Und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist. Röm. 3, 24. 8a. Inhaltsangabe von Göthes Iphigenie auf Tauris. 8b. Die Greuel im Hause der Tantaliden. Nach Göthe's Iphigenie. 9. Armuth und Reichthum gieb mir nicht; lasz mich aber mein bescheiden Theil Speise dahin nehmen. Spr. Sal. 30, 8. Klassenarbeit. 10. Die Labdakidensage und die Fabel in der Braut von Messina. 11. Die Verfassung des Servius Tullius. 12. Antonius. Nach Shakespeares Julius Caesar.

3 Std. Wiederholungen aus der Syntax. Lectüre: Livii l. I; Vergil. Aen. l. IX. u. X. Franzoesisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borels Gramm. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom.; nachh. *L' avare* par Molière u. *Le Cid* par Corneille mit franzoesischer Interpretation. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze<sup>2)</sup> u. Vorträge; Uebungen im Sprechen. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsings Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb., nachh. Shakespeare's Julius Caesar u. the merchant of Venice. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze<sup>3)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums. Neuere Geschichte bes. franzoesische, englische und deutsche nam. preuszisch-brandenburgische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. Abschnitte der Geologie u. Geognosie. Mechanik u. Optik. Mathematische Geographie. Schwermetalle; organische Chemie u. Abschnitte aus der chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Kegelschnitte; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; trigonometrische Auflösung der Gleichungen des zweiten u. dritten Grades; die combinatorische Analytik; binomischer Satz; Progressionen; einfache Reihen; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Calculationen; Contocorrenten; Staatspapiere u. Actien. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen u. Landschaften in verschiedenen Manieren. Zeichnen nach Gyps. Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände. Schattenconstructionslehre. Perspective. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen und Volksliedern.

### Gymnasialprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die Schriften des apostolischen Zeitalters. Brief Pauli an die Römer. Uebersicht der Symbolik. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realprima. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen, bes. von Lessing u. Schiller u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Caesar, Göthes Iphigenie in Tauris u. Schillers Wallenstein. Uebungen im Disponieren, Aufsätze<sup>4)</sup>

<sup>2)</sup> Themata der franzoesischen Aufsätze: 1. Jules César. 2. Les grandes découvertes géographiques à la fin du quinzisième siècle. 3. Dommage rend sage. 4. Narration faite du poème: Le brave homme par Bürger. 5. Numa Pompilius. 6. Wallenstein. 7. Jean sans terre. 8. Qui n'avance pas, recule.

<sup>3)</sup> Themata der englischen Aufsätze: King Lear and his three daughters. 2. Otho I, king of Germany. 3. Do nothing to-day, that you are likely to repent of to-morrow. 4. The character of Brutus in Jul. Caesar. 5. The character of Cassius in Jul. Caesar. 6. The protestant reformation in England. 7. The last days of Henry VIII. 8. The state of Germany in the time of the interregnum.

<sup>4)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1. Der betende Mönch am Sarge Heinrichs IV. Nach einem historischen Gemälde von R. F. Lessing. 2a. Die Charaktere in Wallensteins Lager. 2b. Leben u. Charakter des ersten Jägers in Wallensteins Lager. 3. Wodurch wurde Wallensteins Abfall vom Kaiser veranlaszt, befördert und vereitelt? 4a. Leutselig macht das Misgeschick, die Schuld. Und schmeichelnd zum geringern Manne pflegt Gefallner Stolz herunter sich zu beugen. Schillers

u. Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erörterung wichtiger Fragen aus der Stilistik. Lectüre: Ciceron. Brutus u. oratio pro Milone; Tacit. Germania; Horat. carm. l. I u. IV u. ausgew. Satiren u. Episteln. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze<sup>5)</sup>. Lateinische Sprechübungen im Anschl. an Livii l. II u. VIII. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Homer. Jl. I—XII; Platon. Apolog. u. Crito; Demosthen. orat. Olynth. I u. Philipp. I; Sophocl. Antigone. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des gramm. Cursus. Memorieren von Vocabeln u. Psalmen. Lectüre ausgew. Abschn. aus den historischen Büchern des A. Testamentes u. Psalmen. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6—9 u. Uebersicht der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der alten Geschichte. Neuere Geschichte bes. deutsche nam. preuszisch-brandenburgische. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Transversalen, harmonische Theilung, Pol u. Polare eines Kreises; Trigonometrie; Gleichungen des zweiten Grades, diophantische Gleichungen, Progressionen, Kettenbrüche. Naturwissenschaften 2 Std. Optik u. mathematische Geographie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament und Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgew. Abschn. des A. T. bes. Psalmen u. messianische Weissagungen. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realprima. Deutsch 3 Std. Die Dichter des classischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Goethes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze,

Wallensteins Tod 10, 2. 4b. Thekla in Schillers Wallenstein. 5. Das Heil kommt von den Juden. Ev. Joh. 4, 22. 6. Nur Beharrung führt zum Ziel. 7. Vorgethan und nachbedacht hat manchen in grosz Leid gebracht. 8. Inhaltsangabe von Göthes Iphigenie auf Tauris. 9a. Effodiunt opes, irritamenta malorum. Klassenarbeit. 9b. Ferro nocentius aurum. Klassenarbeit. 10a. Die Labdakidensage und die Fabel in der Braut von Messina. 10b. Die Fabel in der Braut von Messina. 11. Quidquid agis, prudenter agas et respice finem. Klassenarbeit. 12. Inhaltsübersicht von Shakespeares Julius Caesar.

<sup>5)</sup> Themata der lateinischen Aufsätze: 1. Aristidem et civem et exulem fuisse egregium. 2. Quibus causis commotus Achilles militiam detrectaverit. 3. Impie Coriolanus, qui auxilium petiit a Volseis, recte Themistocles, qui mori maluit. 4a. Alcibiades in maxima fortunae et consiliorum varietate versatus est. 4b. Nescio an mirabilior adversis rebus quam secundis Hannibal fuerit. 5a. Pugna Marathonia nihil nobilius. 5b. De bello Latino. 6a. De belli Peloponnesiaci exitu. 6b. Quomodo Campani ad Hannibalem defecerint. 7a. De Polycrate Samio. 7b. De Qu. Fabii Maximi singulari patientia et moderatione. 8a. Salutem publicam saepe unius viri virtute niti exemplis ex antiquitatis memoria desumptis demonstratur. 8b. Calamitatem virtutis occasionem esse exemplis ex rerum antiquarum memoria petitis comprobetur. 9a. Clarae mortes pro patria oppetitae. Cic. Tusc. I 48. 9b. Quidnam Tarquinii expulsi fecerint, ut in regnum restituerentur. 10. Et facere et pati fortia Romanum est. Liv. II 12. Klassenarbeit.

u. Vorträge. Lateinisch 4 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Caes. de bello gallico l. IV u. V. Ovid. Metam. l. II, III, X—XIII in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 und Uebersicht der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestom., nachh. Esther par Racine. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Bandows englischem Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. das deutsche Reich. Geschichte des Mittelalters u. der neueren Zeit. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u. Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Wärmelehre. Mechanik. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Stereometrie; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten; Zins- u. Discotorechnung; Wechselrechnung, Waarencalculationen; Contocorrenten. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem u. farbigem Papier; Zeichnen nach Gyps. Maschinen; architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialsecunda.

Religion<sup>o)</sup>: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgew. Abschn. des A. Testaments bes. Psalmen u. messianische Weissagungen. Deutsch 2 Std. Die Dichter des classischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Goethes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Ciceron. in Catil. 1—10 theilw. priv., pro Sulla u. Cato major; Livii l. XXI u. XXII in Ausw.; Vergil. Aen. l. III u. IV, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Plutarchs Biographien des Tib. u. C. Gracchus u. Lysias Rede gegen Eratosthenes; Hom. Odys. l. I—XII. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen, das regelmässige Verbum u. die Verba mit vocaligen Wurzeln. Memorieren von Vocabeln. Lectüre leichter Lesestücke. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Amerika u. Australien in

<sup>o)</sup> Der Gymnasialsecunda gehörten während des laufenden Schuljahrs keine katholischen Schüler an.

topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Roms. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen. Goniometrie, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Naturwissenschaften 1 Std. Galvanismus. Wärmelehre. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Realtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testaments u. das Evangelium Matthaei. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Geschichte der Reformation. Katholische Religionslehre 2 Std. Die zehn Gebote Gottes u. die fünf Gebote der Kirche. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 5 Std. Die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot; nachh. Caes. de bello gall. I. V. Mündliche und schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 4 Std. Im Anschl. an Bandows Lehrb. Th. 1. Uebungen im Lesen u. Schreiben, Elemente der Grammatik u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer und politischer Beziehung. Wiederholung der griechischen Geschichte. Deutsche Geschichte. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik und Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Erklärung einiger einfachen Phaenome aus dem Gebiete der Naturlehre. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmethischen Grundoperationen; negative Größen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen, Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Zeichnen 2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe und Umriss von Köpfen u. a. Theilen des menschlichen Körpers; Zeichnen nach Holz- u. Gypsmodellen; Projectionslehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des Alten Testaments u. das Evangelium Matthaei. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Geschichte der Reformation. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 2 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke und deutscher Gedichte, bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre, Prosodik u. Metrik des Hexameters u. elegischen Versmaszes. Lectüre: Caes.

de bello gallico I. V u. VI u. ausgew. Abschn. aus Curtius; Ovid. Metam. I. XI—XV in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre nam. die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Xenoph. Anab. I. II—IV. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 8 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung. Wiederholung der griechischen Geschichte. Deutsche Geschichte im Mittelalter. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken u. dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Choräle und Volkslieder.

#### **Realquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. histor. Abschn. des Alten Testaments u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Theil 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Jsraels, der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 2 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System; Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken u. dem Kreise. Einfache Regeldetri und einfache Zins- und Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingeübten Schriftformen auf deutsche u. franzoesische Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

#### **Gymnasialquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. histor. Abschn. des Alten Testamentes u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch

10 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Heidelbergs Uebungsb., nachh. Biographien aus Cornel. Nep. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Lectüre leichterer Lesestücke aus Schmidts Elementarb. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier ausereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Quinta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen. Einprägung des regelmässigen Verbuns. Dictate u. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe und Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetri. Schreiben 3 Std. Uebungen nach Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen- u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Sexta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realtertia. Deutsch 3 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe und Gebirge, Flüsse u. Staaten der ausereuropaeischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Wörtern u. kurzen Sätzen. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verb. mit geometrischer

Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgemeinen musikalischen Zeichen. Treffübungen. Choräle u. Volkslieder.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen theilw. combinirten Klassen waren zwei allgemeine Gesangstunden zur Ausbildung der fähigeren Schüler im mehrstimmigen Gesange bestimmt.

Turnen 6 Std. Die sämtlichen Klassen nach Abtheilungen u. Riegen gegliedert, in der städtischen Turnhalle und auf ihrem Spielhof. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebbaum, im Klettern u. Springen, sowie Frei- u. Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen, Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer u. der Vorturner.

### Vorschule.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1 bis 100; Numerieren; Addition, Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20. Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Choräle u. Volkslieder.

### B. Lehrbücher.

1. Für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler die heilige Schrift in den vier obern Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausgabe B. in den beiden untern Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. Für den Religionsunterricht der katholischen Schüler in der obern Abtheilung Martins Lehrbuch der katholischen Religion und in der untern Abtheilung Schumachers Kern der heiligen Geschichte des A. und N. Testaments und der katholische Katechismus für den Volks- und Jugendunterricht in der Erzdiocese Cöln. 2. Für den deutschen Unterricht<sup>7)</sup> die von Lehrern des Gütersloher Gymnasiums hsg. Sammlung Deutsche Art und Kunst in den beiden obern Klassen und das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen ver-

<sup>7)</sup> Die in den Gymnasialklassen und den obern Realklassen gelesenen deutschen, lateinischen, griechischen, französischen und englischen Autoren werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.

schiedenen Abtheilungen in den vier untern Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei obern Gymnasialklassen u. das Wörterbuch von Ingerslev in den drei obern Realklassen, Bergers lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Süpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyfferts Übungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialsecunda, F. Schulz Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax in den mittleren Gymnasialklassen und in Realsecunda, Wellers lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot in Realquarta, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittleren Realklassen, Berger-Heidelbergs Übungsbuch für die untern Klassen in Sexta, Quinta und Quarta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden obern Gymnasialklassen, Bergers griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhmes Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische in den beiden obern Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt-Wensch in den beiden mittlern Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffers Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden obern Gymnasialklassen. 6. Für den franzoesischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei obern Klassen, Borels franzoesische Grammatik in Realprima, die franzoesische Schulgrammatik von Plötz in den drei obern Klassen, die Elementargrammatik der franzoesischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in Gymnasial- und Realprima und Plötz franzoesische Chrestomathie in Realsecunda, Gymnasialsecunda und Realtertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden obern Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing-van Dalen in Realprima und Bandows Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in Realtertia und Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie und von Sydows Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kiepert's Atlas der alten Welt in den beiden obern Gymnasialklassen, Andraes Grundrisz der Weltgeschichte in den vier obern Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in Realsecunda, Tertia und Realquarta, Schillings Grundrisz der Naturgeschichte Th. 3 das Mineralreich in den beiden obern Realklassen, Koppes Lehrbuch der Physik in den beiden obern Klassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppes Planimetrie in den vier obern Klassen, Koppes Stereometrie in Prima und in Realsecunda, Koppes ebene Trigonometrie in Prima und Realsecunda, de la Landes logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden obern Klassen, Heisz Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei obern Klassen, Neumanns Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei obern Klassen, Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen in Sexta, Quinta, Gymnasialquarta und den vier obern Realklassen.

**C. Uebersichtstabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und die Verteilung des Unterrichts an der Realschule I. O. und dem Gymnasium zu Barmen während des Wintersemesters 1871/72.**

Nr.	Lehrer.	Ordinariat.	R. I.	G. I.	R. IIA.	R. IIB.	G. II.	R. III.	G. III.	R. IV.	G. IV.	V.	VI.	
1.	Director Dr. Thiele.		Geschichte	3 Religion Geschichte	2									8.
2.	Oberl. d. Realsch. Dr. Chaotner.	R. I.	Chemie Mathematik	3 6	3 Chemie Mathematik	3 6	3 Chemie	3						21.
3.	Oberl. d. Realsch. Dr. Schmidt.	R. IIA.	Französisch Englisch	4 2	2 Französisch Englisch	4 3	4 Französisch	4						20.
4.	Oberl. d. Realsch. Dr. Naumann.	R. IIB.	Religion Lateinisch	2 3	3 Religion Deutsch Geschichte Lateinisch Englisch	3 3 3	2 2 3 3	4 Französisch Englisch	3 3					19.
5.	Oberl. d. Realsch. Dr. Wetzfel.	R. III.						2 Deutsch Französisch Englisch	3 3					20.
6.	Oberl. d. Gymn. Dr. Grosser.	G. I.	Physik	2 Mathematik Physik	4 Physik	2	2 Mathematik Physik	4 1	3 Mathematik Naturgeschichte	2				21.
7.	Oberl. d. Gymn. Dr. Neumann.							6 Mathematik Physik	2					20.
8.	Oberl. d. Gymn. Dr. Prast.	G. II.						6 Lateinisch Griechisch	10 Lateinisch	5				21.
9.	Oberl. Lehr. d. Realsch. Dr. Hieckethier.							2 Mathematik Physik	6 2					23.
10.	Oberl. Lehr. d. Realsch. Schmitz.	R. IV.						6 Mathematik	2					23.
11.	Oberl. Lehr. d. Realsch. Dr. Münnich.							2 Religion Deutsch Geschichte	3 3					22.
12.	Oberl. Lehr. d. Gymn. Dr. Mücke.	G. III.						2 Religion Deutsch Griechisch Geschichte	3 3					22.
13.	Oberl. Lehr. d. Gymn. Dr. Kohl.	G. IV.						4 Lateinisch	2					22.
14.	Oberl. Lehr. d. Gymn. Köhler.	VI.						2 Religion Deutsch Griechisch Geschichte	10 6 3					22.
15.	Comm. Hilfslehrer Besser.	V.						2 Geschichte	4					28.
16.	Kath. Religionslehrer Capl. Boettlicher.							2 Geschichte	4					4.
17.	Elementarlehrer Hemmes.							2 Geschichte	4					26.
18.	Zeichenlehrer Koennenmann.							2 Zeichnen	2					17.

In den beiden Klassen der Vorschule unterrichteten die Lehrer Hrn. Vosz und Boy in sämtlichen Lehrgegenständen der Elementarschule.  
Vgl. Lehrpensn u. statistische Nachrichten Nro. 2.

### III. Chronik der Schule.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem das Schlusswort des Directors die patriotische Aufgabe der Schule erörtert und die scheidenden Abiturienten auf die Pflichten hingewiesen, welche aus der Beziehung zum Vaterlande ihnen erwachsen, endigte das Schuljahr 18<sup>70/71</sup> hergebrachter Ordnung gemäsz Mittwoch den 5. April 1871 mit der Verlesung der halbjährlichen Censuren und der in die höhern Klassen versetzten Schüler. Die Osterferien dauerten drei Wochen von Donnerstag den 6. April bis Dienstag den 25. April; an dem letzten Tage der Ferien wurden die Ascensions- und Receptionsprüfungen vorschriftsmäszig gehalten. Die Lectionen des Sommersemesters 1871 begannen nach einer Morgenandacht, bei welcher der Director im Anschluss an Ev. Joh. 4, 34 den geistlichen Segen des Gehorsams und der Arbeit darlegte, Mittwoch den 26. April in den sämtlichen Klassen der Realschule, des Gymnasiums und der Vorschule.

Schon während der Osterferien war der Oberlehrer der Realschule Hr. Dr. Wetzel, welcher, im Juli v. J. zur Fahne einberufen, nach mehrmonatlicher Thätigkeit in Wesel an der Belagerung von Mézières und den Gefechten der Südarmee bei Etuz-Pin und Pontarlier Theil genommen, in seine hiesige amtliche Stellung zurückgekehrt. Nach den tiefgreifenden Störungen, welche der Unterricht während des abgelaufenen Schuljahrs erlitten, und da die Rückkehr des ordentlichen Lehrers der Realschule Hrn. Dr. Hickethier ungeachtet mehrfacher Bemühungen noch immer sich hinzögerte, war die wenn auch zunächst theilweise Restitution ihres Lehrkörpers für die Schule um so erfreulicher, als nicht nur, wie bereits die Chronik des vorjährigen Programms<sup>8)</sup> angedeutet, die ausserordentliche Hilfleistung des Pastor Hrn. Th. Weber und des Elementarlehrers Hrn. K. Weber mit dem Schlusz des Wintersemesters 18<sup>70/71</sup> aufgehört hatte, sondern auch der Oberlehrer Hr. Dr. Balzer durch die Pflichten seines Amtes an der höhern Schule zu Oberbarmen behindert wurde, den franzoesischen Unterricht in der hiesigen Gymnasialprima, wie bisher und mehrere Jahre hindurch<sup>9)</sup>, auch fernerhin zu ertheilen. Erst Freitag den 19. Mai trat Hr. Dr. Hickethier, nachdem er zehn Monate in Wesel bei dem Ersatzbataillon des Niederrheinischen Füsilierregiments Nr. 39 zuletzt als Führer der zweiten Compagnie gestanden, wieder in das Lehrercollegium der Realschule ein.

Die Pfingstferien dauerten der Rheinischen Ferienordnung gemäsz fünf Tage von Samstag den 27. Mai bis Mittwoch den 31. Mai 1871.

Freitag den 16. Juni 1871, am Tage des Siegesfestes und des Einzuges der siegreichen Armee in Berlin, wurden die Schüler sämtlicher Klassen zu einer Schulfeier in der Aula versammelt. Die Festrede des Oberlehrers Hrn. Dr. Wetzel entwickelte die Gründe, welche die Schulen des deutschen Vaterlandes verpflichten, an dem Dank unsres Königs gegen Gott und an seiner Freude über das vollbrachte Werk Theil zu nehmen und in Ihm ein rechtes Vorbild der Demuth vor dem Kriege und nach dem Siege zu ehren. Religiöse und patriotische Gesänge begannen und beschlossen die Feier.

<sup>8)</sup> Vgl. Jahresh. v. 1871 S. 27 u. 28. <sup>9)</sup> Vgl. Jahresh. v. 1870 S. 25 u. 32 u. Jahresh. v. 1871 S. 31 u. 40.

Auf Grund der Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 8. April d. J.<sup>10)</sup> wurden die Lectionen Freitag den 7. Juli mit einer Schulfeier geschlossen, bei welcher der ordentliche Lehrer der Realschule Hr. Dr. Hickethier die Schüler auf die Mahnung des Apostels 1 Timoth. 4, 16 „Habe Acht auf Dich selbst!“ hinwies. Während der vierwöchentlichen Sommerferien, welche von Samstag den 8. Juli bis Samstag den 5. August 1871 dauerten, nahmen unter der Aufsicht des ordentlichen Lehrers der Realschule Hrn. Schmitz 25 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil. Die Lectionen begannen nach einer Morgenandacht, bei welcher der ordentliche Lehrer des Gymnasiums Hr. Köhler im Anschluss an Psalm 118 über die Pflicht des Dankes gegen Gott und ihren Grund und ihre Uebung sprach, Montag den 7. August.

Das Gedächtnis des Sieges bei Sedan beging die Schule in einer Festfeier, bei welcher nach dem Gesang des Chorals „Herr Gott Dich loben wir“ der ordentliche Lehrer des Gymnasiums Hr. Dr. Kohl die kriegerischen Ereignisse jener Tage und ihre Bedeutung für das deutsche Vaterland darlegte, und der Sängerkhor des Gymnasiums und der Realschule mehrere patriotische Lieder vortrug. Freiwillige Gaben der Schüler gestatteten uns Abends auch das Schulgebäude an der allgemeinen Illumination zur Feier des Tages zu betheiligen.

Mit dem Schluss des Sommersemesters 1871 schied, begleitet von den herzlichen Wünschen der Schule, welcher er drei Semester hindurch sein reiches Wissen und seine hingebende Thätigkeit gewidmet hatte, der Oberlehrer Hr. Freytag, um die Direction des Gymnasiums zu Hamm zu übernehmen, aus dem Lehrercollegium des Gymnasiums und der Realschule aus.

Die Lectionen des Sommersemesters 1871 endigten, nachdem der ordentliche Lehrer Hr. Dr. Mücke im Anschluss an Tob. 4, 6—14 die abgehenden Schüler zu einer der Schule würdigen sittlichen Lebenshaltung ermahnt, Dienstag den 26. September mit der Vertheilung der halbjährlichen Censuren. Die Herbstferien dauerten 9 Tage von Mittwoch den 27. September bis Donnerstag den 5. October 1871; an dem letzten Tage der Ferien wurde die Receptionsprüfung der angemeldeten Schüler vorschriftsmässig gehalten. Die Lectionen des Wintersemesters 18<sup>70</sup>/<sub>71</sub> begannen nach einer Morgenandacht, bei welcher der ordentliche Lehrer Hr. Dr. Münnich in Anlehnung an Ev. Matth. 22, 34—40 die versammelten Klassen auf die Pflicht und den Segen der Arbeitsamkeit hingewiesen, Freitag den 6. October.

Mit dem Beginn des Wintersemesters traten, von dem Director in ihr Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der Oberlehrer des Gymnasiums Hr. Dr. Grosser und der Lehrer der Vorschule Hr. Boy in das Lehrercollegium des Gymnasiums und der Realschule ein.

Die Lectionen des Jahres 1871 endigten, nachdem eine Ansprache des Oberlehrers Hrn. Dr. Naumann die Mahnung des Propheten „Mache dich auf, werde Licht!“ Jes. 60, 1 den Schülern erläutert, Freitag den 22. Dezember 1871. Die Weihnachtferien dauerten der Rheinischen Ferienordnung gemäss 11 Tage vom Samstag den 23. Dezember 1871 bis Dienstag den 2. Januar 1872. Die Lectionen des Jahres 1872 nahmen nach einer gemein-

<sup>10)</sup> Vgl. S. 30 des diesjähr. Jahresberichts.

samen Morgenandacht, bei welcher der Oberlehrer Hr. Dr. Prast in Anlehnung an 1. Joh. 2, 17 die Lehren des alten Jahres an das neue Jahr dargelegt, Mittwoch den 3. Januar 1872 ihren Anfang.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Superintendenten Kirschstein und mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurden Freitag den 8. und Samstag den 9. März 1872 die Abiturientenprüfungen der Realschule und des Gymnasiums gehalten, durch welche die Oberprimaner der Realschule O. Grothe, F. Tillmanns, F. Meese, K. Cleff, F. Wesche und die Oberprimaner des Gymnasiums W. Wohllebe, W. Koenig, A. Franke, E. Sander, W. Dörfeld das Zeugnis der Reife sich erwarben; von den Abiturienten der Realschule erhielten F. Meese das Praedicat vorzüglich, F. Tillmanns, K. Cleff und F. Wesche gut, O. Grothe genügend bestanden.

Mit dem Schlusz des Schuljahres scheiden zwei Lehrer der Anstalt, der ordentliche Lehrer der Realschule Hr. Dr. Münnich, an das Gymnasium zu Zerbst als Oberlehrer berufen, und der ordentliche Lehrer des Gymnasiums Hr. Köhler, welcher einem Rufe an das Gymnasium zu Bückeburg folgt, aus dem Lehrercollegium aus. Im Namen der Anstalt spreche ich den geehrten Hrn. Collegen den herzlichsten Dank für den Eifer und die Treue aus, in welcher sie während ihrer mehrjährigen Wirksamkeit dem Unterricht und der Erziehung der ihnen anvertrauten Klassen sich gewidmet haben.

#### IV. Statistische Notizen.

1. Dem letzterschienenen Programm zufolge betrug die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums am 15. März 1871 322 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Osterferien 70 Schüler abgegangen waren, am Schlusz des Schuljahres 18<sup>70</sup>/<sub>71</sub> 252 Schüler. Im Anfange und während des Sommersemesters 1871 wurden 80 Schüler aufgenommen, so dasz während des Sommersemesters 1871 332 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 13, Gymnasialprima 17, Realsecunda A 27, Realsecunda B 28, Gymnasialsecunda 30, Realtertia 39, Gymnasialtertia 39, Realquarta 37, Gymnasialquarta 26, Quinta 34, Sexta 42 saszen, 301 der evangelischen, 28 der katholischen Confession, 3 der israelitischen Religion angehörten, und 281 einheimische, 51 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters 1871 schieden 27 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schlusz des Sommersemesters 1871 305 Schüler. Im Anfang und während des Wintersemesters 18<sup>71</sup>/<sub>72</sub> wurden 7 Schüler aufgenommen, so dasz während des Wintersemesters 18<sup>71</sup>/<sub>72</sub> 312 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 11, Gymnasialprima 17, Realsecunda A 25, Realsecunda B 23, Gymnasialsecunda 26, Realtertia 40, Gymnasialtertia 31, Realquarta 37, Gymnasialquarta 25, Quinta 35, Sexta 42 saszen, 279 der evangelischen, 30 der katholischen Confession, 3 der israelitischen Religion angehörten, und 257 einheimische, 55 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters und bis zum 15. März 1872 schieden 11 Schüler aus, und es betrug daher am 1. März 1872 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 301 Schüler.

Die Vorschule, welche für beide Zweige der combinirten Anstalt vorbereitet, zählte während des Sommersemesters 1871/72, unter ihnen 55 evangelische, 5 katholische, 1 israelitischen Schüler, während des Wintersemesters und nach der Theilung in zwei Coetus in der obern Abtheilung 41, in der untern 29, unter ihnen 65 evangelische, 4 katholische, 1 israelitischen Schüler.

Am Schlusz des Wintersemesters 1871/72 verlieszen nach Absolvierung der schriftlichen<sup>11)</sup> und mündlichen Prüfung die Abiturienten des Gymnasiums,

1. Wilhelm Wöhlebe, Sohn des ordentlichen Lehrers an der höhern Töchter-  
schule zu Barmen, Hrn. K. Wöhlebe, geb. den 29. August 1854, evangelischer  
Confession, 8½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Wilhelm Koenig, Sohn des praktischen Arztes Hrn. Dr. Koenig zu Barmen,  
geb. den 22. Februar 1854, evangelischer Confession, 9½ Jahre in der Schule,  
2 Jahre in Prima,
3. August Franke, Sohn des Waisenhaus-Vaters u. Lehrers Hrn. H. Franke  
zu Barmen, geb. den 30. August 1853, evangelischer Confession, 9½ Jahre  
in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Eugen Sander, Sohn des Elementarlehrers Hrn. Chr. Sander zu Langerfeld,  
geb. den 17. Juli 1853, evangelischer Confession, 6½ Jahre in der Schule,  
2 Jahre in Prima,
5. Wilhelm Doerpfeld, Sohn des Hauptlehrers Hrn. Fr. W. Doerpfeld zu  
Barmen-Wupperfeld, geb. den 26. Dezember 1853, evangelischer Confession,  
3½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

und die Abiturienten der Realschule<sup>12)</sup>

1. Otto Grothe, Sohn des Bürgermeisters Hrn. A. Grothe zu Schwelm, geb.  
den 4. Juli 1854, evangelischer Confession, 3 Jahre in der Schule u. in der Prima,

<sup>11)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Gymnasialabiturienten-Examen des Wintersemesters 1871/72:**  
Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: Derhalben, wie durch einen Menschen die  
Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen  
durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben. Röm. 5, 12. Deutscher Aufsatz: Ein andres  
Antlitz, eh' sie geschehen, Ein andres zeigt die vollbrachte That. Schillers Br. v. Mess. 3, 14.  
Lateinischer Aufsatz: Quanta calamitati nimia fiducia esse soleat, luculentis aliquot exemplis  
doceatur. Lateinisches Extemporale nach Ciceron. de imperio Cn. Pompei §. 42—45. Grie-  
chisches Extemporale nach Lys. adv. Erat. § 41—47. Hebraeische Arbeit: 1 Samuel 17,  
32—37. Franzoesisches Exercitium nach Th. H. Barrau. Mathematische Aufgaben:  
1. Aus der Planimetrie: Ein Dreieck zu construieren, von welchem die Grundlinie, das Verhältnis  
der beiden anderen Seiten und die Höhe gegeben sind. 2. Aus der Trigonometrie: Wie grosz  
sind die Seiten und der Inhalt eines Dreiecks, wenn der Umfang  $p=55^m$  und zwei Winkel  
 $\alpha=37^\circ 29' 18''$  und  $\beta=51^\circ 29' 19''$  gegeben sind? 3. Aus der Stereometrie: Eine Kugel in einen  
geraden Kegel zu verwandeln, dessen Mantel N-mal so grosz ist, als die Grundfläche. 4. Aus der  
Arithmetik:  $\sqrt{a+b}\sqrt{-1} + \sqrt{a-b}\sqrt{-1}$  nach dem binomischen Lehrsatz zu entwickeln.

<sup>12)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Realschulabiturienten-Examen des Wintersemesters 1871/72:**  
Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: So halten wir es nun, dasz der Mensch

2. Friedrich Tillmanns, Sohn des Kaufmanns Hrn. Fr. Tillmanns zu Barmen, geb. den 16. Februar 1855, evangelischer Confession,  $8\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
3. Friedrich Meese, Sohn des Steuerempfängers Hrn. Fr. Meese zu Barmen, geb. den 12. August 1854, evangelischer Confession,  $8\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Karl Cleff, Sohn des Kaufmanns Hrn. K. Cleff zu Remscheid, geb. den 17. Juni 1855, evangelischer Confession,  $2\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
5. Friedrich Wesche, Sohn des Kaufmanns Hrn. H. Wesche, geb. den 5. April 1855, evangelischer Confession,  $7\frac{1}{2}$  Jahre in Schule, 2 Jahre in Prima,

die Anstalt, um demnächst A. Franke u. E. Sander dem Studium der Theologie, W. Wohllebe der Medicin, O. Grothe dem Militairdienst, W. Doerpfeld dem Baufach, W. Koenig, F. Tillmanns, F. Meese, K. Cleff, F. Wesche dem Kaufmannstande sich zu widmen.

Von den Schülern, welche am Schluss des vorigen Schulcursus und im Laufe des Schuljahres  $18\frac{1}{2}$  abgingen, erfreuten uns mehrere, allerdings von 108 Schülern nur 34 den obern Klassen angehörige, durch freiwillige für die Sammlungen der Anstalt bestimmte Gaben. So überreichte von den abgehenden Primanern R. Braun 5 Thlr., J. Möller 5 Thlr., E. Klietsch 3 Thlr., A. Caron 25 Thlr., H. Köster 3 Thlr., O. Dahl 5 Thlr., P. Erbslöh 12 Thlr. 15 Sgr., A. Erbslöh 12 Thlr. 15 Sgr., W. Faust 5 Thlr., A. Wülfing 25 Thlr., A. Schmidt 15 Thlr., R. Vollmer 5 Thlr., A. Hackenberg 5 Thlr., von den abgehenden Realsecundanern H. Höfinghoff 1 Thlr., A. v. Egen 2 Thlr., R. Meigen 1 Thlr., K. Hülsen-

gerecht werde ohne des Gesetzes Werke allein durch den Glauben. Röm. 3, 28. Deutscher Aufsatz: Ein andres Antlitz, eh' sie geschehen, Ein andres zeigt die vollbrachte That. Schillers Br. v. Mess. 3, 14. Englischer Aufsatz: The character of Mark Antony in the tragedy Julius Caesar by Shakespeare. Französisches Extemporale nach Arndts Das preuszische Volk i. J. 1813. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Algebra:  $ax - by = g$ ;  $a^3x^3 - b^3y^3 = h^2xy$ . 2. Aus der Planimetrie: In der graden Linie zwischen zwei Thürmen denjenigen Punkt zu finden, welcher von den Spitzen der Thürme gleichweit entfernt ist. Aufl. durch algebr. Anal. 3. Aus der Trigonometrie: Im Viereck ABCD sind die Seiten  $a=24'$ ,  $b=20'$ ,  $c=18'$ ,  $d=16'$  und der Winkel  $A=85^\circ 30'$  gegeben; man sucht die Winkel, die Diagonalen und den Inhalt des Vierecks. 4. Aus der Stereometrie: a. Wie groß ist die ganze Oberfläche und der Kubikinhalte eines Segments von  $0,9'$  Höhe, wenn der Halbmesser des Begrenzungskreises  $= 1,2'$  ist? b. Setzt in obiger Aufgabe die Höhe  $= h$  und den Halbmesser des Begrenzungskreises  $= r$  und leitet für die Oberfläche und den Kubikinhalte allgemeine Ausdrücke her. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1. Aus der Chemie: Die Darstellung und Eigenschaften der Flusssäure, des Fluorkiesels und des Kieselfluorwasserstoffs. Stoechiometrische Aufgabe: Man will 500 Gramm wässrige HFl darstellen, welche 15% wasserfreie Säure enthält; wie viel CaFl u. HOSO<sub>3</sub> ist dazu erforderlich? 2. Aus der angewandten Mathematik: Wie groß ist der Fallraum der ersten Secunde eines freifallenden Körpers auf dem Jupiter, wenn dort ein Körper auf einer um  $32^\circ 14'$  geneigten Ebene in 4,25 Secunden einen Weg von 114,9 Meter zurücklegt? 3. Aus der Physik: Eine Lupe hat eine Brennweite von 5cm. Welche Vergrößerung gibt sie a) einem normalen Auge, dessen deutliche Sehweite  $= 25\text{cm}$ , b) einem kurzsichtigen Auge, dessen deutliche Sehweite  $= 10\text{cm}$ , c) einem weitsichtigen Auge, dessen deutliche Sehweite  $= 75\text{cm}$  ist?

busch 3 Thlr., P. Tillmanns 10 Thlr., A. Vorwerk 10 Thlr., J. Werth 10 Thlr., O. Speckenbach 2 Thlr., A. Backhaus 2 Thlr., E. Brandenburg 3 Thlr., H. Mann 5 Thlr., O. Wolf 2 Thlr., R. Jung 2 Thlr., H. Steinberg 3 Thlr., W. Ibach 1 Thlr., G. Platzhoff 50 Thlr., von den abgehenden Gymnasialsecundanern E. Speckboetel 2 Thlr., E. Auffermann 10 Thlr., F. Cleff 5 Thlr., W. Caron 25 Thlr., und der Gymnasialtertianer J. Genähr 2 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 277 Thlr. wurde zu Ankäufen für die Lehrerbibliothek, die naturwissenschaftlichen Sammlungen, den geographischen Apparat sowie die Schülerbibliotheken der obern Klassen verwendet. Wir sprechen gern unsern herzlichsten Dank für diese reichen Gaben aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, dasz abgehende Schüler auch fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung bezeugen, uns die Mittel zu immer reicherer Ausstattung unserer Sammlungen darreichen mögen.

2. Während des Sommersemesters 1871 bestand, wie bereits während des Schuljahres 1870/71 und ohne dasz ein Wechsel der Lehrkräfte eingetreten, das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Freitag, Dr. Neumann, Dr. Prast, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier, Schmitz, Dr. Münnich, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Mücke, Dr. Kohl, Köhler, dem commissarisch beschäftigten Hilfslehrer Hrn. Besser, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Graeser, dem Lehrer der Vorschule Hrn. Vosz. Im Beginn des Wintersemesters traten, wie bereits die Chronik berichtet hat, in die Stelle des ausgeschiedenen Oberlehrers Hrn. Freitag der Oberlehrer Hr. Dr. Grosser<sup>13)</sup> und zugleich der Elementarlehrer Hr. Boy<sup>14)</sup> in die neubegründete Lehrstelle an der Vorschule ein. Das Lehrercollegium des Gymnasiums und der Realschule bestand daher während des Wintersemesters 1871/72 aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Grosser, Dr. Neumann, Dr. Prast, den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Mücke, Dr. Kohl, Köhler, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier, Schmitz, Dr. Münnich, dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Besser, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Graeser, den Lehrern der Vorschule Hrn. Vosz und Boy.

Für die wissenschaftlichen Sammlungen standen während des abgelaufenen Schuljahres uns, wie bisher, die etatsmäßige Jahresposition von 650 Thlrn. und neben ihr die bereits erwähnte, aus den Geschenken abgehender Schüler resultierende Summe von 277 Thlrn. zur Verfügung.

<sup>13)</sup> Wahl des Curatoriums in der Sitzung von 21. März, durch Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 17. Mai 1871 bestätigt. <sup>14)</sup> Wahl des Curatoriums in der Sitzung vom 11. August, durch Rescript des Prov. Schul-Collegiums vom 26. August 1871 bestätigt.

Die unter der Inspection des Oberlehrers Hrn. Dr. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 150 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Rhein. Prov. Schul-Coll.: Anmerkungen zur griech. Uebersetzung der Proverbien von P. de Lagarde, Lpz. 1863 u. Genesis graece ed. P. de Lagarde, Lps. 1868 als Geschenk des Verfassers. b. Von Hrn. Professor Dr. Ribbeck in Berlin: Erinnerungen an E. F. E. Ribbeck hsg. durch die Brüder Ribbeck, Berl. 1863. c. Von Hrn. Oberlehrer Dr. K. Schnelle in Hamm: Aufgabensammlung zum Uebersetzen ins Griechische von G. Wendt u. K. Schnelle, Abth. 2. Berl. 1870. d. Von mehreren Buchhandlungen, nam. von Baedeker u. Klein in Barmen, Gerstmann in Berlin, Weidmann in Berlin, Kay in Kassel, Hirzel in Leipzig, Teubner in Leipzig, Beck in Nördlingen, Stein in Wittstock einige in ihrem Verlage erschienene Werke. Aus den etatsmäßigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von sieben Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke, für die Bibliothek u. A. angekauft: Der Glaube von J. Köstlin, Gotha 1859. Beiträge zur christlichen Erkenntnis hsg. von W. A. Hollenberg, Oberhaus. u. Lpz. 1872. Theologische Moral von A. F. C. Vilmar, Gütersl. 1871. Systematische Entwicklung aller in der Dogmatik vorkommenden Begriffe von C. G. Bretschneider, Lpz. 1841. Christenthum und Lutherthum von K. F. A. Kahnis, Lpz. 1871. Geschichte des Reiches Gottes unter dem A. Bunde von C. W. Hengstenberg, 3. Abth. Berl. 1869—71. Der Römerbrief ausgelegt von Th. Schott, Erl. 1858. Christliche Reden von J. T. Beck, 3 Bde. Stuttg. 1858—69. Predigten von R. Kögel, Berl. 1864. Fest- u. Gelegenheitsreden von F. L. Steinmeyer, Berl. 1862. Geschichte der germanischen Philologie von R. v. Raumer, Münch. 1870. Der deutsche Aufsatz von F. Linnig, Paderb. 1871. Trutznachtigall, Sammlung deutscher Lieder hsg. von K. Trebnitz, Jena 1870. Deutsche Rechtsalterthümer von J. Grimm, Götting. 1854. Der Criminalproceß der röm. Republik von A. W. Zumpt, Lpz. 1871. Ammianus Marcellinus rec. F. Eyssenhardt, Berl. 1871. M. Catonis praeter librum de re rustica quae extant rec. H. Jordan, Lps. 1860. Ciceronis oratt. sel. XIV ed. F. Schultz, Pad. 1858. Horatii opera ill. Ch. E. Mitscherlich, 2 voll. Lps. 1800. Krit. Unters. über die Quellen der IV u. V Decade des Livius von H. Nissen, Berl. 1863. Mythographi Latini ed. A. v. Staveren, Lugd. B. 1742. Persius von F. Passow, Lpz. 1809. Quintiliani institutionis or. libri XII. rec. C. Halm, Lps. 1868. Taciti Germania erkl. von H. Schweizer — Sidler, Hal. 1871. Commentarii in Virgilium Serviani ed. H. A. Lion, 2 voll. Gött. 1825 u. 26. Theorie des lat. Stils von C. J. Gysar, Cöln 1831. Aristophanes erkl. von Th. Kock, Bd. 1—3, Berl. 1852—56. Callimachi elegg. fragm. coll. L. C. Valckenaer ed. J. Luzac, Lugd. Bat. 1799. Demosthenes Philippische Reden übers. u. erl. von A. G. Becker, Halle 1824. Homers Odyssee erkl. von H. Düntzer, Pad. 1864. Lucian erkl. von C. Jacobitz, 4 Bde. Lpz. 1831—35. Orphica rec. G. Hermann, Lps. 1805. Phrynichi eclogae nominum et verborum Atticorum ed. Ch. A. Lobeck, Lps. 1820. Poetae bucolici et didactici gr. et lat. edd. Fr. Ameis, F. S. Lehrs, A. Köchly, Par. 1851. Die Fragmente der episch. Poesie der Griechen ges. von H. Düntzer, Cöln 1840—42. Thucydides hsg. von K. W. Krüger, Berl. 1846. Tzetzae scholia in Lycophronem ed. Ch. G. Müller, 3 voll. Lps. 1811. Lexicon Vindobonense rec. A. Nauck, Petrop. 1867. Elementarbuch der Griech. Syntax von K. Halm, 2 Curs. München 1867 u. 68. Lehrbuch. der hebrae-

ischen Sprache von J. Olshausen, Braunsch. 1866. Grammatik der syrischen Sprache von F. Uhlemann, Berl. 1857. Lehrbuch der englischen Sprache von C. Bandow, 2 Bde. Elberf. u. Barm. 1864 u. 66. Pontificum rom. vitae ed. J. M. Watterich, 2 tom. Lps. 1872. Zwei Jahre preussisch deutscher Politik von L. Hahn, Berl. 1861. Der Krieg gegen Frankreich u. die Gründung des deutschen Kaiserreichs von L. Hahn, Berl. 1871. Der françoeseische Feldzug 1870—1871 mit 17 Karten u. Plänen von A. Niemann, Hildburgh. 1871. Geometrische Aufgaben von C. Spitz, Lpz. u. Heidelb. 1855. Quadratische Gleichungen von E. Bardey, Lpz. 1871. Logarithm. u. trigonom. Tafeln von F. G. Gausz, Berl. 1870. Handbuch der höhern Algebra von J. A. Serret, deutsch von G. Wertheim, Lpz. 1868. Mathem. Aschenbrödel von M. R. Preszler, Lpz. 1870. Restrechnung von B. M. Goldberg, Hamb. 1869. Das Ganze der kaufm. Arithmetik von F. E. Feller u. C. G. Odermann, Lpz. 1870. Rechenbuch für Gewerb- u. Handwerkerschulen von E. Heis, Köln 1870. Rechnungsaufgaben von B. Féaux, Ess. 1867. Verhandlungen der vierten Versamml. der Directoren der Gymn. u. Realsch. in Pommern, Stettin 1870. Akademische Gutachten über die Zulassung von Real-Schul-Abiturienten zu Facultäts-Studien, Berl. 1870. Die Confessionalität der höhern Schulen von C. G. Scheibert, Stettin 1869. August Meinecke, ein Lebensbild von F. Ranke, Lpz. 1871. Rationelle Gesundheitslehre von G. H. G. Jahr, Lpz. 1870. Katechismus der Bibliothekenlehre von J. Petzholdt, Lpz. 1871.

Der geographische Apparat, welcher der Inspection des Hrn. Hennes anvertraut blieb, wurde durch den Ankauf des Handatlas über alle Theile der Erde von A. Stieler, neu hsg. v. Petermann, Berghaus u. Vogel, der Eisenbahn- u. Dampfschiffrouuten-Karte Europas von J. Franz u. einer photographischen Karte Europas nach einem Relief von G. Woldermann vermehrt.

Die naturhistorischen Sammlungen, welche unter der Inspection der Hrn. Dr. Craemer u. Dr. Hickethier stehen, wurden durch eine Anzahl seltener Mineralien aus Galizien, welche Hr. A. Lipp, Oberexpeditor an d. Karl-Ludwigs-Bahn zu Lemberg schenkte, in dankenswerthester Weise erweitert. Für das physikalische Cabinet wurden eine Wellenmaschine nach Plücker, ein Elektromagnet u. verschiedene Apparate für Luftpumpe nam. ein Fallapparat, eine elektrische Schelle unter einem Recipienten, ein Apparat zur Demonstration des Widerstandes der Luft, ein Barometer, Quecksilberregen und Barometerprobe, sowie ein Schrank zur Aufbewahrung physikalischer Apparate von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann angekauft. In dem chemischen Laboratorium, welches, wie bisher, der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraut war, wurden, ausser den für den Unterricht u. die praktischen Arbeiten der Realprima nöthigen Chemikalien, Schmelztiiegeln, Abdampfschalen, Reagiercylindern, Filtrierpapier, u. A. Apparate zur Maszanalyse, ein Apparat zur Entwicklung von Schwefelwasserstoff, zwei Gasentbindungsfaschen mit Kautschukstopfen, mehrere Löthrohre u. Reagiercylindergestelle angeschafft.

Im Interesse des mathematischen Unterrichts wurden stereometrische Modelle von H. Strosser Prof. der Mathematik in Brüssel angekauft.

Die für den Zeichenunterricht bestimmten Geldmittel wurden von Hrn. Koene- mann zum Ankauf von Buhls landschaftlichen Studien, der Denkmäler der Baukunst von

Studierenden der Königl. Bauakademie, Bergers Perspective, Härtels Wandtafeln der Ornamentik von Krug u. Petzel, Schreibers malerischen Körperstudien, des Archivs für ornamentale Kunst von Gropius verwendet.

Auch die für die obern Klassen bestimmten Schülerbibliotheken der Realschule und des Gymnasiums, bei deren Beaufsichtigung die Hrn. Dr. Naumann, Freytag und Dr. Münnich den Director unterstützten, wurden während des abgelaufenen Schuljahres vervollständigt u. erweitert. So wurden u. A. angeschafft: Das altgriechische Theater von J. Sommerbrodt, Stuttg. 1865. Sophokleserzählungen von W. Osterwald, Halle 1870. Euripideserzählungen von W. Osterwald, Halle 1870. Ansichten der Natur von A. v. Humboldt, Stuttg. 1849. Naturstudien von H. Masius, 2 Bde. Lpz. 1868 u. 1869. Chemische Briefe von J. v. Liebig, Lpz. 1865. Wanderungen am Meeresstrande von H. Wagner, Glog. 1871. Ruhr u. Lenne von G. Natorp, Iserl. 1871. Bilder aus dem altgriechischen Leben von H. W. Stoll, Berl. 1871. Bilder aus dem altrömischen Leben von H. W. Stoll, Berl. 1871. Ulrich von Hutten von E. Goehring, Lpz. 1862. Bischof G. v. Polentz von G. v. Polentz, Halle 1858. Aus den Tagen der Schmach von H. Kurtz, Stuttg. 1871. A. v. Humboldt von W. Buchner, Lahr 1871. Fr. Mallet von H. Hupfeld, Bonn 1865. Herm. Hupfeld von Ed. Riehm, Halle 1867. Wilhelm, deutscher Kaiser, von W. Ernst, Berl. 1871. Der deutsch-französische Krieg in Liedern, Berl. 1871. Geschichtsbilder von A. Maurer, Langens. 1871. Bibel u. Vernunft von Schonaich, Frankf. a. d. O. 1869. Ueber den deutschen Krieg, Rede von E. du Boys-Reymond, Berl. 1870. Shakespeares Macbeth, J. Caesar, Coriolan hsg. von Fr. Bodenstedt, Lpg. 1867. W. Scotts Quintin Durward übers. v. Oelkers, Stuttg. 1871. W. Scotts Jvanhoe übers. v. E. v. Hohenhausen, Lpz. 1846. An Geschenken gingen ein: Von dem Gymnasialsecundaner E. Auffermann: Kudrun hsg. v. K. Bartsch, Lpz. 1867. Von dem Realsecundaner M. Beckmann: Fr. Hoffmanns deutscher Jugendfreund, Jahrg. 1856, 1857, 1860—62, 1867 Stuttg. 1856—1867.

Gedenken wir schliesslich noch eines Geschenkes, durch welches Hr. Dr. Kohl die Sammlungen der Schule bereichert: eines Gypsabgusses der Laokoongruppe (56 c. hoch).

## V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der öffentlichen Prüfung und der Entlassung der Abiturienten und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Osterferien Mittwoch den 27. März Vormittag 12 Uhr ihren Anfang. Die Osterferien dauern drittelhalb Wochen von Mittwoch den 27. März bis Samstag den 13. April. Die Lectionen des Schuljahres 1872/73 beginnen an der Vorschule, dem Gymnasium und der Realschule Montag den 15. April Vorm. 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt wird der Director Freitag den 12. April Vorm. 10—12 Uhr in dem Konferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Receptionsexamen findet Samstag den 13. April Vorm. 8 Uhr Statt; die Gegenwart der Eltern oder Angehörigen bei dieser Prüfung ist nicht gestattet.

2. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dass Ostern als der Anfang des Schuljahres die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und im Herbst nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Sommersemesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäss, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dass sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testamentes sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1. O. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen höhern Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Mass von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Bei dem Beginn des Schuljahres 18<sup>72</sup>/<sub>73</sub> wird die Anstalt, wie bisher, 13 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums umfassen. Die beiden Klassen der Vorschule bereiten durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte soweit vor, dass die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden. Die beiden folgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtstoffen und ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus einer Realquarta und einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien massgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neueren Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind in allen Lectionen von einander getrennt.

An diese vier mittleren Klassen schlieszen sich als dritte Klassenstufe zwei Parallelklassen der Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecunda und eine Gymnasialprima. Der Cursus der Vorschule ist dreijährig, der Sexta, Quinta und Quarta einjährig, der Gymnasial-tertia zweijährig, der Realtertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima beider Schulen zweijährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, für die Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Verhaltens auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer. Zur Unterbringung auswärtiger Schüler bietet sich sowohl in achtbaren Bürgerfamilien als bei Lehrern vielfache und gute Gelegenheit.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dass die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welcher den Lehrern an den höheren Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und Königlichen Beamten sowie die Kinder des Missionshauses genießen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze und 40 halbe Freistellen für einheimische und 3 ganze und 10 halbe Freistellen für auswärtige Schüler der Realschule und des Gymnasiums; auch kann Eltern, welche gleichzeitig drei Kinder die hiesigen höhern Lehranstalten besuchen lassen und nicht mehr als 16 Thlr. Klassensteuer bezahlen, auf ihren besonderen Antrag von dem Curatorium eine Ermäßigung des Schulgeldes von einem Drittel für jedes der drei Kinder gewährt werden. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleisz und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 12 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

Schüler, welche von der Schule abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder den Angehörigen, welche die Stelle der Eltern vertreten, vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachteile vor Ablauf eines Quartals und bei dem Schlusz eines Semesters vierzehn Tage vor den Ferien, bei dem Director schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmässig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, ein

Abgangszeugnis, in welchem die Urtheile über das während der Schulzeit bewiesene Streben, seine Leistungen und sein Betragen niedergelegt sind.

5. Von den Berechtigungen, welche der Schule nach dem vollständigen Abschluss ihrer Organisation und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zustehen, heben wir im Hinblick auf die Interessen ihrer nächsten Umgebung hervor, dass das Maturitätszeugnis des Gymnasiums und der Realschule 1. O. zum Besuche akademischer Vorlesungen auf der Universität, das Maturitätszeugnis des Gymnasiums zum Studium der Theologie, der Jurisprudenz und der Cameralwissenschaften, der Medizin und Chirurgie und der Philologie sowie den dahin bezüglichen Prüfungen für den Staats- und Kirchendienst, das Maturitätszeugnis der Realschule 1. O. zur Vorbereitung für das examen pro facultate docendi in der Mathematik, den Naturwissenschaften und den neuern Sprachen, das Maturitätszeugnis beider Schulen zur Aufnahme in die Bauakademie in Berlin, das Gewerbeinstitut in Berlin und die höhere Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, zum Eintritt in den Postdienst, zu den höheren Studien für das Bergfach und zum Eintritt in das stehende Heer unter Dispensation von dem Portepfeefährichsexamen, ein Zeugnis aus der Prima zum Studium der Oekonomie auf den landwirtschaftlichen Akademien berechtigt, während die Zulassung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienst an den mindestens einjährigen Besuch der Gymnasial- oder Realsecunda und an ein Zeugnis der Lehrerconferenz, dass der Schüler sich gut betragen und das betreffende Pensum der Klasse gut sich angeeignet habe, geknüpft ist.

